



Frank Heinrich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

„Deutschland ist das Bordell Europas“ – Der neu gegründete Verein „Gemeinsam gegen Menschenhandel“ bekämpft die sexuelle Ausbeutung von Frauen.

Berlin, den 28. Mai 2013 - Am 13. Mai 2013 gründeten der Bundestagabgeordnete Frank Heinrich und mehrere Hilfsorganisationen sowie Projektträger den Verein „Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.“. Der Verein setzt sich zum Ziel, die sexuelle Ausbeutung von Frauen in Deutschland zu bekämpfen und soll als offenes Netzwerk fungieren.

Öffentlichkeit zu schaffen, ist die derzeitige Priorität. Laut Ver.di nehmen täglich 1,2 Mio. Kunden die Dienstleistungen von Prostituierten in Anspruch. „Wenn diesen Freiern bewusst wäre, dass viele Frauen zur Prostitution gezwungen werden, könnte die Nachfrage - und dadurch das Angebot - sinken“, sagte Frank Heinrich, der Vereinsvorsitzende. „In vielen Herkunftsländern werden die Frauen mit falschen Versprechungen nach Westeuropa verschleppt, hier braucht es Aufklärung“, fügte Thorsten Riewesell, 2. Vorsitzender, hinzu.

Die Mitglieder wollen ebenfalls Verbesserungen in den Bereichen Prävention, Hilfe- und Opferschutz sowie strafrechtliche Verfolgung von Tätern erreichen. Als Sex-Sklaven erleben die Frauen unmenschliche Bedingungen. Sie können aber nicht fliehen und gehen auch nicht zur Polizei, weil sie illegal in Deutschland und traumatisiert sind. Zudem hat die Polizei durch das Prostitutionsgesetz von 2002 weniger Mittel, um Bordelle zu untersuchen und Menschenhändler festzunehmen.

„Deutschland ist das Bordell Europas“ titelte die „Bild“ im Dezember. Laut einer neuen Studie der Europäischen Union nimmt Menschenhandel zu und Deutschland ist eine Drehscheibe der modernen Sklaverei. 400.000 Prostituierte arbeiten in Deutschland, so die Berliner Beratungsstelle Hydra e.V., und „neun von zehn Huren werden zur Prostitution gezwungen“, sagte Christian Zahel, Leiter Organisierte Kriminalität im Landeskriminalamt Niedersachsen. Dennoch konnten 2011 nur 482 Ermittlungsverfahren gegen Menschenhändler abgeschlossen werden, unter anderem weil die gesetzliche Grundlage fehlt.

2066 Zeichen/ 270 Wörter

Ansprechpartner:

Frau Julie Olivier

Telefon: +49 30 227-71983

buero@gemeinsam-gegen-menschenhandel.de

www.gemeinsam-gegen-menschenhandel.de